

Erfahrungsbericht Valencia 22/23

Im Wintersemester 2022/23 habe ich ein Auslandssemester mit dem ERASMUS-Programm in Valencia gemacht. Ich war an der Universität de Valencia. Ich studiere BWL und habe dort mein 5. Semester verbracht.

Vorbereitung, Anreise & Fortbewegung

Es war nicht viel Vorbereitung notwendig. Ein paar Wochen vor Vorlesungsstart kam eine Mail an, in der ein Termin und Link geschickt wurde, mit dem ich meine Kurse wählen sollte. Dieses geht nach dem Frist-come-first-serve Prinzip. Leider hatte ich ein paar Probleme mit dem System und konnte meine Kurse nicht sofort buchen, weshalb ich nicht alle meine Wunschkurse bekommen habe. Vor Ort konnte ich in der ersten Vorlesungswoche zum Glück ins WiWi-Büro gehen und einige Kurse wechseln. Ansonsten musste ich mir nur noch eine Wohnung vorher über Portale suchen, da die Suche vor Ort stressig werden kann. Man muss bei der Suche über Internetportale aber auf Scams aufpassen und sollte nicht viel im Voraus bezahlen, ohne Absicherungen. Das Einzige, was dann noch fehlte war ein Flug zu buchen und zu packen. Die Anreise ist ganz einfach per Flugzeug, vom Flughafen kann man einfach die Metro nehmen und ansonsten sind Taxis auch sehr günstig dort. Vom Winter 2022 bis Sommer 2023 hat die spanische Regierung ein Förderungsprogramm für Leute unter 30 Jahren angeboten, wo man kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen konnte, als eine Art finanzielle Corona Unterstützung für jüngere Leute. Somit konnte ich die meiste Zeit kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Ansonsten kommt man mit der 10er Metrokarte (SUMA10) gut voran und mit dem Valenbisi (30€ für 1 Jahr), ein Fahrradverleih mit Stationen überall verteilt in Valencia. Fahrradwege sind gut in Valencia ausgebaut und die meisten benutzen es, sodass man sich gut mit Freunden so fortbewegen kann.

Leben vor Ort

Mit der Erasmus Förderung kommt man sehr weit. Die Lebenskosten sind in Spanien um einiges günstiger als in Deutschland und man kann auch mit wenig Budget gut reisen und vieles erleben. Ich habe in einer WG mit anderen Erasmus Studenten gelebt. Insgesamt hatte ich nicht viel Kontakt mit Spaniern, das fand ich jedoch nicht so schlimm, weil ich vor allem das Auslandssemester für die Erasmus-Erfahrung und Leute aller Welt kennenzulernen gemacht habe. Man kann aber auch Spanier kennenlernen, das geht am besten, wenn man zu Bachata oder Salsa Kursen geht, die natürlich von spanischen Vereinen sind und nicht von Erasmus Organisationen veranstaltet werden. Oder man spricht Spanier in den Uni-Kursen an. Ansonsten ist es auch hilfreich, sich eine WG mit Spaniern zu suchen.

Ich bin viel gereist und habe viele Trips gemacht. Dabei haben die vielen Erasmus-Organisationen, die es dort gibt, geholfen (einfach zu finden über Instagram). Ansonsten kommt man am besten zurecht, wenn man zumindest ein wenig spanisch spricht, denn viele Spanier verstehen kein Englisch. Doch die wichtigsten spanischen Begriffe und Redewendungen lernt man auch schnell am Anfang.

Gastuniversität & Studium

Die Universität de Valencia ist eine sehr große Uni. Der Unterricht ist etwas anders als in Göttingen, es ist etwas verschulter. Die Note setzt sich nicht nur aus einer Klausur zusammen, 20-40% der Endnote (bei meinen Kursen jedenfalls) jedes Modul waren entweder kleine Minitests oder Projekte und Hausarbeiten verteilt über das Semester, die restlichen 60-80% ist eine Klausur am Ende des Semesters. Die Notendurchschnitte der Endnoten waren in meinen Kursen ca. gleich wie die Notenschnitte in Göttingen.

Die Universität de Valencia hat immer ca. 5000 Erasmus Studierende vor Ort und ist somit sehr international. Die Mitarbeiter der WiWi-Fakultät sind sehr freundlich und hilfsbereit und helfen bei jedem Problem weiter. Die Uni hat in der WiWi-Fakultät viele Module auf englisch im Angebot, ansonsten gibt es noch Kurse auf Spanisch oder Valencianisch. Zusätzlich zu den normalen Modulen kann man auch Sprachkurse an der Uni belegen. Diese kosten zwar ein wenig Geld, doch der Spanisch Kurs für Erasmus Studierende ist ermäßigt (85€), egal welches Level. Diese Kurse gibt es sowohl semesterbegleitend als auch als Crashkurs in den ersten Wochen des Semesters bzw kurz vor Semesterstart-.

Fazit

Die Zeit in Valencia hat mir sehr gefallen, besonders die Trips und spontanen Ausflüge, das gute Wetter und die lockere Kultur sind mir im Gedächtnis geblieben. Ich kann ein Auslandssemester in Valencia nur empfehlen, wenn man eine Auszeit vom deutschen Wetter sucht, gerne feiern geht und eine offene, lockere Kultur mag. Wer bei seinem Auslandssemester eher den Fokus auf gute Bildung, Forschung und gutes Lernen legt, dem würde ich eher ein Auslandssemester in Skandinavien o.ä. empfehlen.

Valencia ist eine wunderschöne Stadt die gut gelegen ist. Gerade auch für Trips zu Nationalparkt und Wanderungen in den Bergen, mit wunderschönen Flüssen und Seen. Auch in Valencia selbst gibt's viel zu entdecken, von Tierpark und Stadtgarten zu Hafen, Strand und die Ciutat de las Ciencies und natürlich die Innenstadt mit sehr schönen alten Gebäuden. Selbst in den letzten Tagen habe ich noch neue wunderschöne Ecken in Valencia entdeckt, ich hatte nie das Gefühl „alles gesehen zu haben“.